

- Swiss Banking

Jahresmedienkonferenz 2022

Schweizerische Bankiervereinigung, SBVg

15. März 2022

Marcel Rohner, Präsident
Jörg Gasser, CEO

Rahmenbedingungen für einen wachsenden Schweizer Finanzplatz

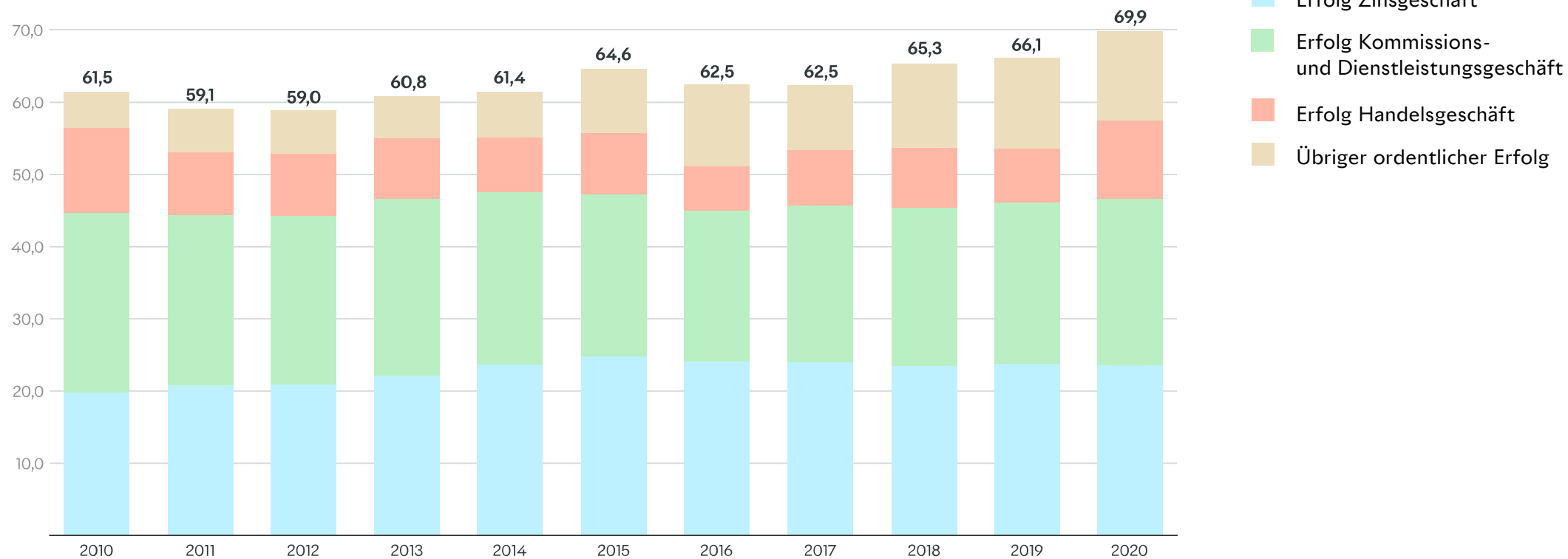
Wachstum

| Wettbewerbsintensität | Wettbewerbsfähigkeit | Resilienz | Standortpolitik |
|---|--|-------------------------------------|---|
| <p>«Same Business, Same Rules»</p> <p>Tiefe Markteintrittsschwellen</p> | <p>Internationale Wettbewerbsfähigkeit (Marktzugang, Äquivalenz)</p> <p>Sustainable Finance: Massnahmenplan</p> <p>Duales Bildungssystem</p> | <p>Stabilität</p> <p>Integrität</p> | <p>Steuerliche Attraktivität: Verrechnungssteuer-Reform</p> <p>Flexibler und offener Arbeitsmarkt</p> <p>Ease of Doing Business</p> |

Schweizer Banken bereit für mehr Wachstum

Geschäftserfolg nach Geschäftsbereich

In CHF Mrd.

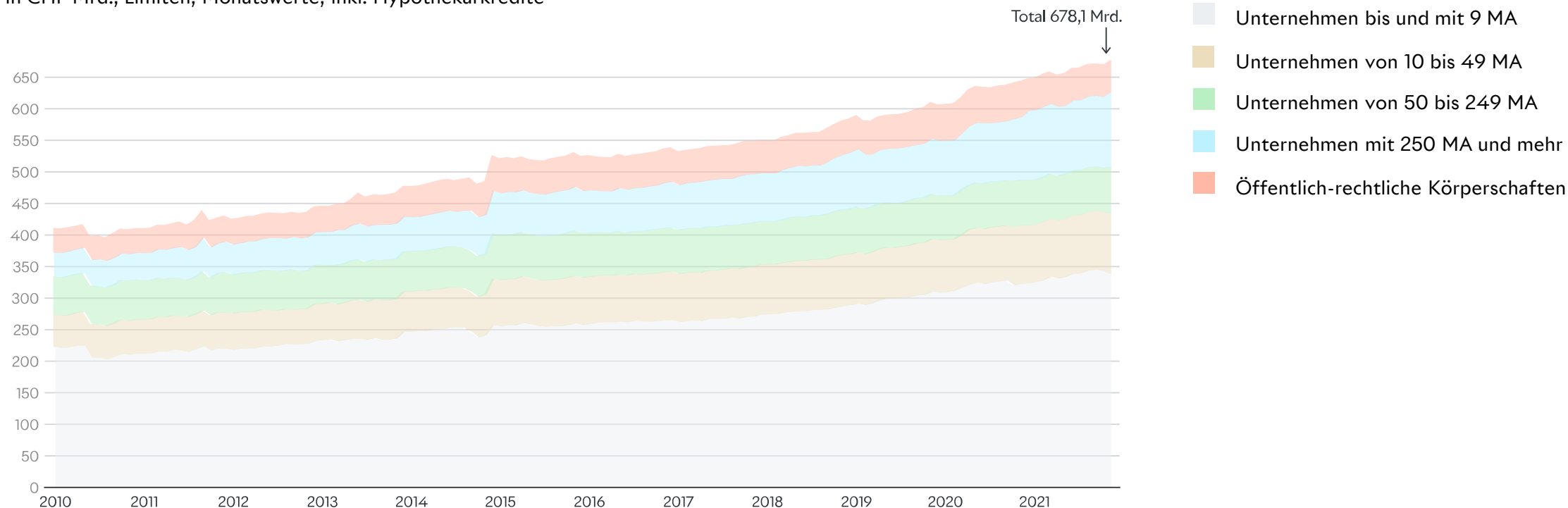


Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung • Quelle: Schweizerische Nationalbank (SNB)

Nachfrage nach KMU-Krediten steigt

Unternehmenskredite im Inland nach Unternehmensgrössen

In CHF Mrd., Limiten, Monatswerte, inkl. Hypothekarkredite



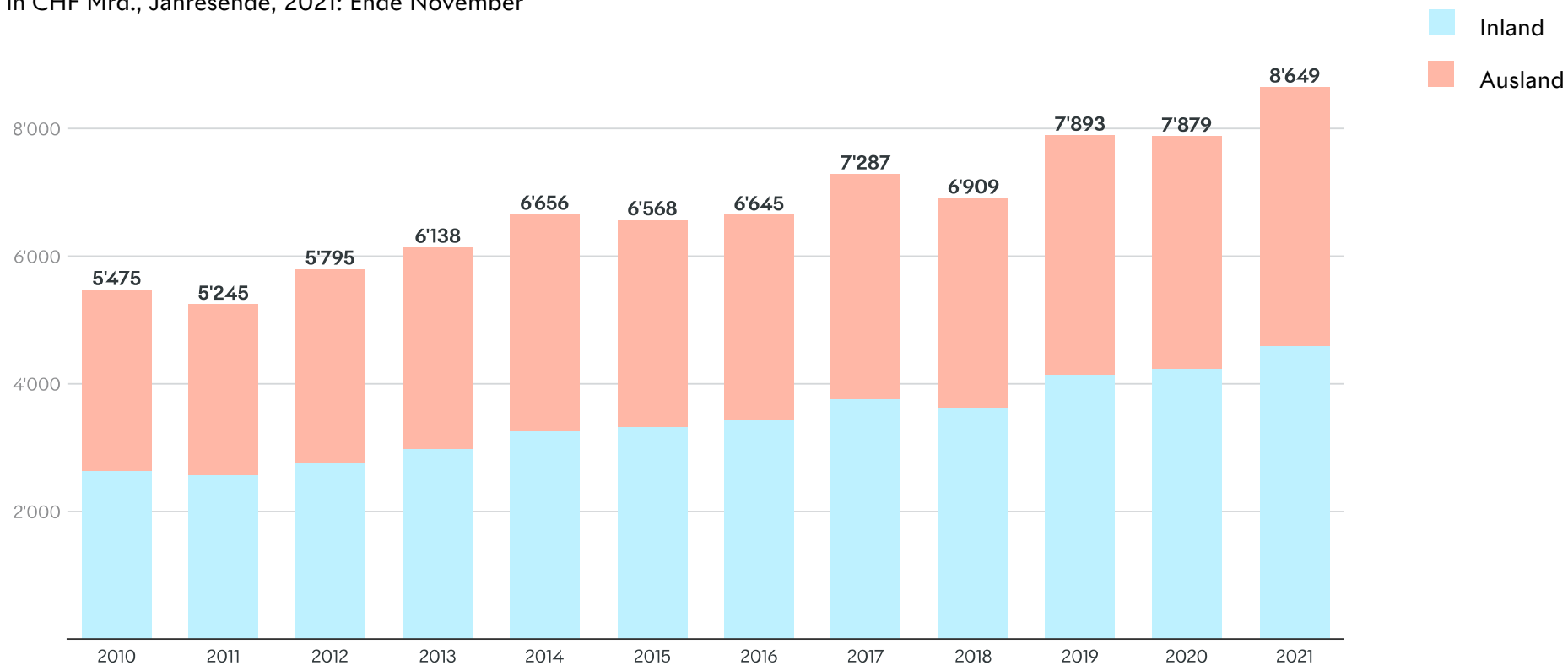
Hinweise: Die Kredite umfassen sowohl Betriebsmittelkredite, Investitionskredite, Exportfinanzierung, Hypotheken und weitere Kreditarten an Kreditnehmer im Inland. Aufgrund von Veränderungen in der Erhebungsbasis ist ein geringer Anteil des Wachstums auf statistische Effekte zurückzuführen.

Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung • Quelle: Schweizerische Nationalbank (SNB)

Nachfrage nach Vermögensverwaltung steigt

In der Schweiz verwaltete Vermögen nach Domizil der Kunden

In CHF Mrd., Jahresende, 2021: Ende November

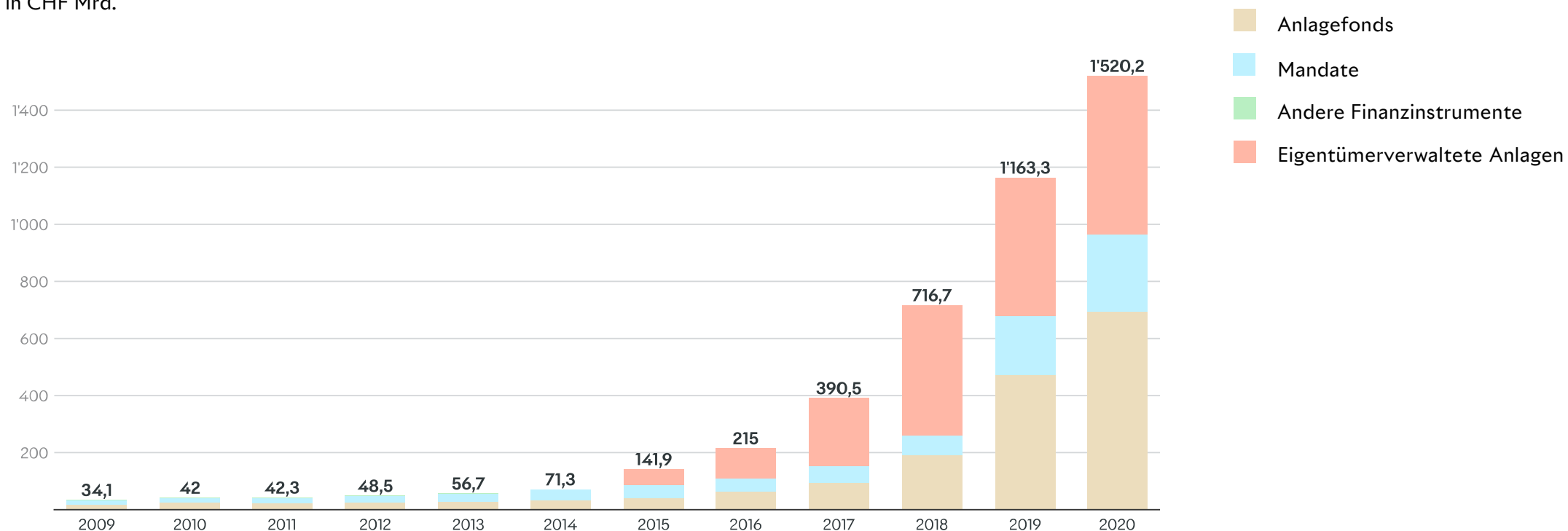


Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung • Quelle: Schweizerische Nationalbank (SNB)

Nachhaltige Anlagen werden verstärkt nachgefragt

Entwicklung der nachhaltigen Anlagen in der Schweiz

in CHF Mrd.



Hinweise: Anlagefonds, Mandate und andere Finanzinstrumente werden dem Asset Management zugerechnet. Die Kategorie «Eigentümerverwaltete Anlagen» umfasst Vermögen, die von den Eigentümern selbst oder spezialisierten Vermögensverwaltern angelegt und verwaltet werden.

Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung • Quelle: Swiss Sustainable Finance

Standortpolitik für einen wachsenden Schweizer Finanzplatz

Wachstum

| Wettbewerbsintensität | Wettbewerbsfähigkeit | Resilienz | Standortpolitik |
|---|--|-------------------------------------|---|
| <p>«Same Business, Same Rules»</p> <p>Tiefe Markteintrittsschwellen</p> | <p>Internationale Wettbewerbsfähigkeit (Marktzugang, Äquivalenz)</p> <p>Sustainable Finance: Massnahmenplan</p> <p>Duales Bildungssystem</p> | <p>Stabilität</p> <p>Integrität</p> | <p>Steuerliche Attraktivität: Verrechnungssteuer-Reform</p> <p>Flexibler und offener Arbeitsmarkt</p> <p>Ease of Doing Business</p> |

Die Schweiz als führender Finanzplatz für Nachhaltigkeit

Umfassende Massnahmen mit Einbezug von Stakeholdern und Experten

Die Banken in der Schweiz leisten einen **wirksamen** und **konkreten** Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens und setzen insbesondere auf folgende Massnahmen:



Freie Selbstregulierung

Für Kundinnen und Kunden

- Integration von **ESG-Faktoren** in den **Beratungsprozess** auf **Anlage- und Finanzierungsseite**
- Transparenz **nachhaltiger Produkte** und **Vermeidung von Greenwashing**



Netto-Null Initiativen

Zur Erreichung des Pariser Klimaabkommens

- Empfehlung zum Beitritt zu internationalen **Netto-Null Allianzen** und **Nachhaltigkeitsinitiativen**
- Beitritt der SBVg in die **Net-Zero Banking Alliance** mit **Supporter-Status**



Ausbildung

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Integration von ESG-Kompetenzen in **Aus- und Weiterbildung**
- Kundenberaterinnen und Kundenberater haben spezifische und ausgewiesene **ESG-Kompetenzen**



Einbezug einer breiten Gruppe von **Anspruchsgruppen und Experten** zur Berücksichtigung **verschiedener Sichtweisen** und **Lösungsansätzen**, u.a.:

- Aufsicht
- Bildungsanbieter
- Bund
- Branche
- NGO's
- Verbände

Steuerliche Attraktivität

Reform der Verrechnungssteuer stärkt den Standort Schweiz

- Stempel- und Verrechnungssteuer stellen einen wesentlichen Standortnachteil dar, denn Konkurrenzstandorte kennen keine vergleichbaren Abgaben.
- Schweizer Firmen finanzieren sich heute deshalb oft über das Ausland. Fallen Verrechnungssteuer und Umsatzabgabe auf Obligationen weg, können sich Schweizer Firmen künftig aus der Schweiz heraus finanzieren.
- **Die SBVg schätzt, dass mit der vorliegenden Verrechnungssteuer-Reform ein Geschäftsvolumen von ca. CHF 900 Mrd. in die Schweiz zurückgeholt werden kann.**


Integrität

- Geldwäscherei-Abwehrdispositiv
 - Reputation und Integrität sind wichtige Schlüsselfaktoren für den Schweizer Finanzplatz.
 - Die Schweiz kennt eine strenge Regulierung, um Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung zu bekämpfen, und setzt die internationalen Standards der Financial Action Task Force (FATF) um.
 - Das strenge Geldwäscherei-Abwehrdispositiv wird fortlaufend ausgebaut und verschärft: Das revidierte Geldwäschereigesetz beinhaltet insbesondere neue Pflichten (Verifizierung der Angaben zur wirtschaftlich berechtigten Person, regelmässige Aktualisierung der Kundenangaben) und tritt voraussichtlich Mitte 2022 in Kraft. Aktuell wird die Geldwäschereiverordnung revidiert.
 - Die Banken haben in den letzten Jahren sehr stark in Compliance-Massnahmen investiert und verfügen über umfassende Kontrollen und Prozesse, um die Einhaltung sicherzustellen und Verstösse zu verhindern.

- Investitionen in Compliance-Ausbildung und -Systeme

 **11,2 Mrd.**

Gesamtkosten für Ausbau Compliance-Abteilungen 2010-2016

 **12,5%**

Wachstumsrate der Gesamtkosten 2010-2016

 **700'000**

Compliance-Ausbildungsstunden pro Jahr am Bankenplatz

- Swiss Banking

Schweizerische Bankiervereinigung
Aeschenplatz 7 · Postfach 4182 · 4002 Basel

swissbanking.ch